

Pfyn

Schulort:	Pfyn	Kanton 1799:	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Steckborn	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und der Stadt Zürich)
		Agentschaft 1799:		Kanton 2015:
		Kirchgemeinde 1799:		Gemeinde 2015:
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 363			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 240: Pfyn, [http://www.stapferenquete.ch/db/240].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Pfyn (Niedere Schule, reformiert)			

05.03.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Pfyn
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Steckboren
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	THURGEU
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, schreiben und Lesen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja Von Martiny Bis zu den mey Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namen Büchlein Catechismy Zeugnußen Psalter Psalmen Bücher Testamenter V. so. w.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	A. B. C. Sprüche Aus den Psalmen Psalter
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sechs Stund drey Vor mit Tag Vnd drey Nach Mit Tag
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	Einen
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Gemeind Jn Beysein Bürger Pfarrers
III.11.b	Wie heißt er?	MELCHIOR KAUTZ
III.11.c	Wo ist er her?	Von ob Bemeldten ort
III.11.d	Wie alt?	70 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja drey zwei söhn und Ein Tochter
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Schon. 52 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nirgens
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja Den Meßmer Dienst
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 30. Madchen 25.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von der Gemeind
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	mit dem Armen gut
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	baufelig
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeind
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	dreysig guldin Sat solange die schul dauren th{u}t
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Von der Gemeind
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Pfyn den 5 ten Mertz ANNO 1799 deßen Beschint FELIX KAUTZ jn Name seinen Vatter Melchior Kautz Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 363
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 02.07.2009
 Datum des Schreibens 05.03.1799
 Faksimile 240BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_363.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Kautz
 Verfasser Vorname Felix
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Pfyn</u>				Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und der Stadt Zürich)
Konfession	<u>gemischt konfessionell</u>	Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780	
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Steckborn</u>		
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Kanton 2015	<u>Thurgau</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Amt 2000	<u>Frauenfeld</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	<u>Pfyn</u>
Geo. Breite	<u>713881</u>			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	<u>272940</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Pfyn (ID: 333)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Schreiben
 Lesen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		25
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 541)

Name: Kautz
Vorname: Melchior

Weitere Informationen

Alter: 70
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Pfyn
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 52 Jahren
Lehrer seit: 52 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Sigrüst (Mesner/Mesmer)